

Biografie

Die Mezzosopranistin Antonia Frey wurde in Basel geboren. Schon früh drehte sich in ihrem Leben vieles um die Musik. Nach dem Vorstudium bei Martina Bovet an der Musikhochschule Zürich studierte sie an der Zürcher Hochschule der Künste klassischen Gesang. Nachdem sie im Jahr 2007 unter Prof. Lena Hauser ihr Lehrdiplom erlangt hatte, folgte 2009 der erfolgreiche Studienabschluss mit dem Konzertdiplom unter Prof. Werner Gura. Zurzeit bildet sich Antonia Frey bei Sibylla Rubens und Mariëtte Witteveen weiter und besucht regelmässig Meisterkurse (Sibylla Rubens, Peter Harvey, Mariëtte Witteveen, Margret Honig).

Die Mezzosopranistin wird als Solistin regelmässig für Konzerte in der ganzen Schweiz engagiert und arbeitet dabei mit Dirigenten wie Rudolf Lutz, Cristoforo Spagnuolo, Martin Hobi und Hans-Jürg Ganz zusammen.

In ihrem künstlerischen Schaffen nehmen neben dem Repertoire der Alten Musik auch die Kammermusik und das Liedrepertoire einen grossen Stellenwert ein. Vor allem sticht aber Antonia Freys Engagement bei der Bachstiftung St. Gallen heraus. In dieser ist sie seit 2007 festes Mitglied und für die Organisation und Besetzung des Vokalensembles verantwortlich.

Antonia Frey ist auch im pädagogisch-didaktischen Bereich sehr aktiv. Bis 2014 unterrichtete sie an der Musikschule Konservatorium Zürich, seit 2014 hat sie eine Anstellung an der Musikschule sowie an der Musikwerkstatt in Brugg.

Antonia war im Jahr 2007 sowohl Preisträgerin des Förderpreises am Kiwanis-Liedwettbewerb als auch Stipendiatin der Friedl-Wald-Stiftung.